

SPORT

Winterthur Stadt | 26.03.2015

Ein Wettkampffeld für die Strandkicker

Fehlende Sponsoren und Hallenknappheit beschäftigen die Vereine. An der Delegiertenversammlung des Dachverbands gab es aber auch positive Nachrichten.



Konnten bisher zu Hause keine Wettkämpfe austragen: Die Winti Panthers. (ml)

Winterthur hat eine erfolgreiche Beachsoccer-Mannschaft namens Winti Panthers, die allerdings bisher keine Wettkämpfe zu Hause austragen konnte. Der Grund: Es fehlt in der Stadt ein Beach-Feld in Wettkampfgrösse. Doch nun tut sich etwas. Sportamt-Chef Dave Mischler gab an der Delegiertenversammlung des Dachverbandes Winterthur Sport (DWS) vom Dienstag in Töss bekannt, dass für die Sommermonate das Ausseneisfeld der Deutweghalle zu einem Beachsoccer-Feld umgebaut werde.

Benjamin Schellenberg, Spieler und Vorstandsmitglied der Winti Panthers, freut sich über den Entscheid: «Dies ist eine tolle Zwischenlösung, die es uns auch ermöglicht, Heimturniere durchzuführen.» Ob es schon in dieser Saison dazu kommt, ist noch offen. Die Winti Panthers trainieren fünfmal pro Woche auf dem neuen Platz.

Das Feld ist nach Angaben des Sportamts 40 mal 30 Meter gross. Die rund 40 Zentimeter dicke Sandschicht ist bereits aufgetragen. 18 Lastwagenladungen Sand waren dafür nötig. Die Kosten beziffert Mischler auf 35 000 Franken. Die Winti Panthers beteiligen sich, indem sie die Tore auf dem bestehenden Feld im Deutweg ausgraben und auf dem Eisfeld selber neu setzen.

Feld ist öffentlich

Vom Beachsoccer-Feld profitiert nicht nur der Verein. Die Bevölkerung kann das Feld ebenfalls nutzen. Es steht eine Kaltwasserdusche zur Verfügung, und auch die öffentlichen Garderoben im Tribünengebäude sind zugänglich.

Laut Mischler kann sich Winterthur aktuell keine permanente Lösung leisten. Deshalb wird im nächsten Winter der Sand auf dem alten Beachsoccer-Feld auf dem Deutweg zwischengelagert und für den Sommer 2016 wieder zurücktransportiert.

Das Beachsoccer-Feld war an der Versammlung nicht die einzige positive Nachricht. So konnte Präsident Daniel Frei einen neuen Teilnehmerrekord bei den Feriensportkursen vermelden. 2237 Kinder und Jugendliche nahmen im vergangenen Jahr das Angebot in Anspruch. In seinem Jahresbericht fasste Frei zusammen, was die Vereine im vergangenen Jahr beschäftigt hat. Die Parkplatzbewirtschaftung bei Schulanlagen, welche die Stadt sehr kurzfristig einführen wollte, habe für rote Köpfe gesorgt. «Doch nun haben wir eine vernünftige Lösung gefunden», so Frei. Pro Halleneinheit erhalten die Vereine zwei Jahresparkkarten kostenlos. Die Regelung gilt ab 1. Juli. Schwierig sei im vergangenen Jahr die Hallenknappheit gewesen. Immerhin könne man aber auf eine Entspannung hoffen, da ab Sommer in Zinzikon eine zusätzliche Doppelhalle zur Verfügung stehe und die Rennweghalle für Trainings auch wieder zu haben sei. Auf lange Frist können sich die Vereine zudem über eine Dreifachhalle im Schulhaus Neuhegi und die geplante WinCity-Halle freuen.

Im letzten Jahr führte der DWS 16 Events unter dem Label «Fit for Kids» durch, das Kinder für Bewegung begeistern will. Das Programm wird auch 2015/16 weitergeführt. Allerdings gelang es nicht, für die Veranstaltungen so viele Sponsoren zu gewinnen wie erhofft.